

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**  
Jens Jungmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 80600  
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

02.07.2023

## **Starke Nachfrage auch im neuen Förderaufruf der Validierungsförderung – Sachsen unterstützt weitere 25 Projekte**

**Wirtschaftsminister Martin Dulig: »Wir fördern Innovationen im Freistaat!«**

Die sächsische Validierungsförderung zielt auf einen verbesserten Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft ab. Seit dem Jahr 2021 unterstützt der Freistaat Sachsen sächsische Forschungseinrichtungen mit der Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen. Im nunmehr dritten Förderaufruf gingen bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – 49 Bewerbungen ein. Davon wurden in einem Wettbewerbsverfahren 23 Validierungsvorhaben mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten sowie zwei Orientierungsvorhaben mit einer Laufzeit von sechs Monaten für eine Förderung ausgewählt. »Die Validierungsförderung trägt dazu bei, den Technologietransfer schneller und effizienter zu gestalten und damit die Chancen auf eine wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen zu erhöhen«, sagt der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig.

Bei der regionalen Verteilung der im Wettbewerbsverfahren ausgewählten Projekte liegt die Stadt Leipzig mit elf Projekten an der Spitze, gefolgt von Freiberg mit sechs Projekten und Dresden mit fünf. Weitere zwei Projekte werden in Chemnitz und ein Projekt in Mittweida durchgeführt. Der Freistaat Sachsen fördert die ausgewählten Vorhaben mit Zuschüssen in Höhe von 90 Prozent der Projektkosten und setzt dabei insgesamt fünf Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen ein.

Mit der Validierung soll die technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit der Forschungsergebnisse untersucht und nachgewiesen werden. Das soll die Lücke zwischen den auf der Forschungsseite bereitgestellten Ergebnissen und den auf Seiten der Wirtschaft erforderlichen Informationen zur Nutzung dieser Forschungsergebnisse verringern.

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Während der Laufzeit der Projekte unterstützt die futureSAX GmbH – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen – die Forschungseinrichtungen durch Begleittreffen beim Erstellen einer Verwertungsplanung und der Identifizierung möglicher Verwertungs- und Kooperationspartner. Im Rahmen der am 4. Juli 2023 in Dresden stattfindenden Sächsischen Innovationskonferenz sind die Vertreter der 25 ausgewählten Projektteams zu einer Welcome-Veranstaltung zur Validierungsförderung eingeladen.

### **Projektbeispiele**

Unter den ausgewählten Projekten befindet sich ein Validierungsvorhaben des Gießerei-Instituts der TU Bergakademie Freiberg, bei dem ein Filtersystem zum Reinigen von Aluminiumschmelzen aus Sand gedruckt und im Anschluss mit einer Imprägnierung versehen wird. Der Clou der Sandfilter ist, dass diese nach ihrem Einsatz aufgrund des thermischen Einwirkens der Schmelze in losen rieselfähigen Sand zerfallen. Der rieselfähige Sand kann dann in den Sandkreislauf der Gießerei einfließen und erneut zur Herstellung von Sandformen genutzt werden. Im Vergleich zu marktüblichen Filtern sollen so die auf die Filter bezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 Prozent und die Kosten für Gießereien um 25 Prozent gesenkt werden.

Das Sächsische Institut für die Druckindustrie GmbH in Leipzig entwickelt ein Konzept für die Herstellung, Konfektionierung, Anwenderschulung und den Vertrieb für Messstreifen. Damit soll eine korrekte und reproduzierbare Prüfung von UV-LED-Strahlern in Druckmaschinen für die UV-Härtung von Farbschichten sichergestellt werden.

Das Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e.V. in Leipzig prüft in einem Orientierungsvorhaben das technische und wirtschaftliche Einsparungspotential für die effiziente, industrieorientierte Elektronstrahlbehandlung zur Erzeugung von Farbzentren in Nanodiamanten. Diese werden für viele Anwendungen in der Quantentechnologie und der Medizin benötigt.

### **Hintergrund**

Fördergrundlagen sind die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zur Förderung von aus dem EFRE im Förderzeitraum 2021 bis 2027 mitfinanzierten Vorhaben der Validierung von Forschungsergebnissen (FRL Validierungsförderung EFRE 2021–2027) sowie der am 16. Februar 2023 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlichte Förderaufruf. Diese sowie weitergehende Informationen befinden sich auch auf den Internetseiten der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank.

In der Förderperiode 2021 bis 2027 sind für die Validierungsförderung 60 Millionen Euro aus dem Bereich der EFRE-Technologieförderung vorgesehen. Das SMWA plant zwei Aufrufe pro Jahr im Einzelprojekt-Modul bis 2027 sowie zwei weitere Aufrufe im Programm-Modul bis 2025.

### **Links:**

[Informationen der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank](#)  
[Informationen zur Begleitung durch die futureSAX GmbH](#)

Pressemitteilung des SMWA zum neuen Förderaufruf vom 15.02.2023  
Sächsische Innovationskonferenz am 4. Juli